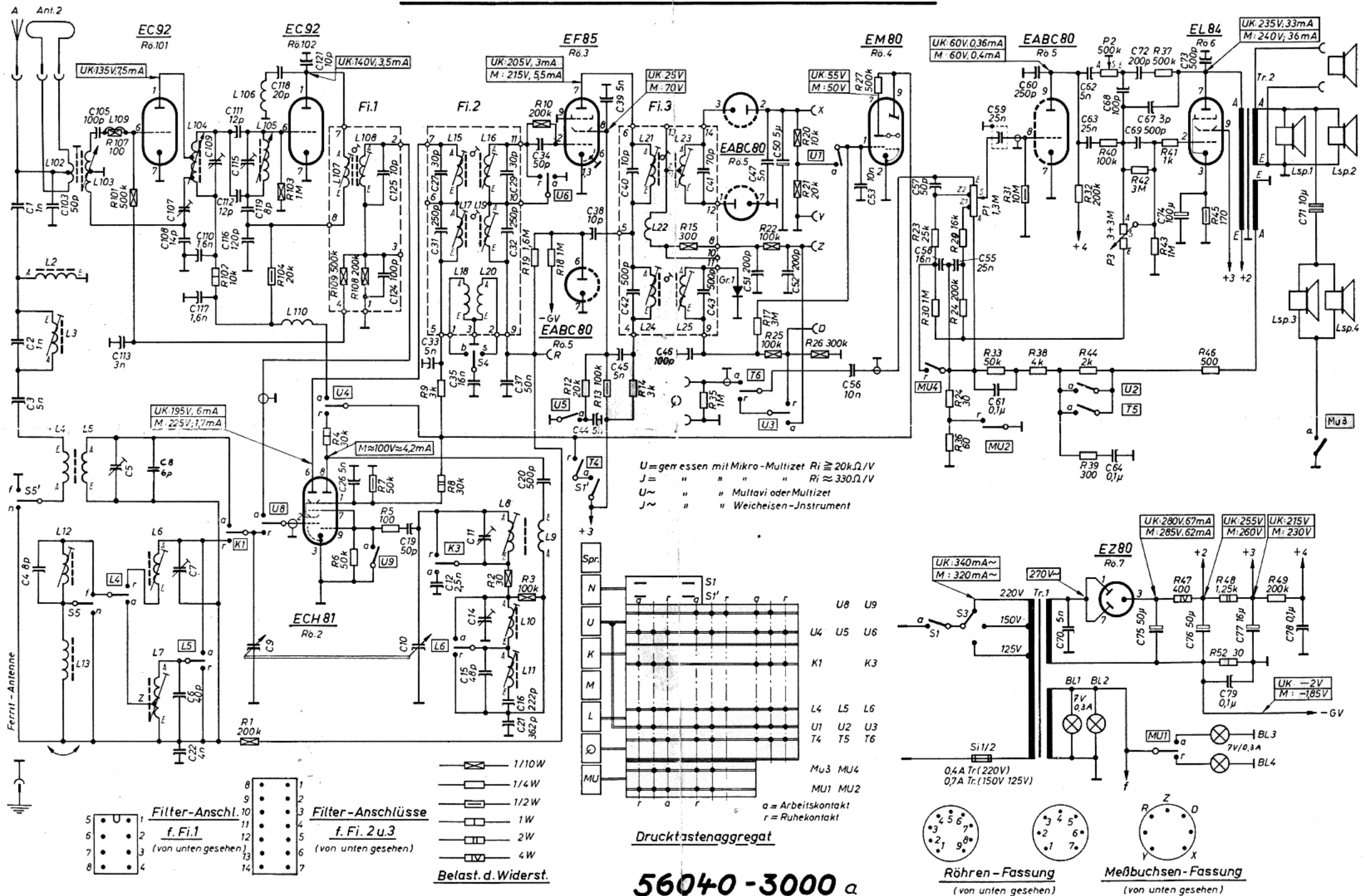


Schaftschema SABA-Freudenstadt 7



Abgleichvorschrift für SABA-Freudenstadt 7

Abgleichen des AM-Teiles

- Ca. -4,5 Volt auf Regelspannung (Minus an Meßbuchse R und Plus an Meßbuchse Y) drücken.
- Lautsprecher und NF-Spannungsmesser an Ausgangsbuchsen anschließen.
- Drucktaste M drücken.
- Höhenregler auf Höhen-Minimum (Linksanschlag)
- Generator 460 kHz, 30 % AM moduliert, an Gitter der Mischröhre ECH 81 legen.

ZF-Abgleich 460 kHz, Kombinations-Bandfilter III (Diodenfilter)

- Kopplung K 24/25 zwischen L 24 und L 25 mit Kopplungsschraube unterkritisch einstellen. (Links-drehen).
- L 24 und L 25 auf Maximum abgleichen.
- Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.
- Kopplung durch Rechtsdrehung von „K“ kritisch einstellen (maximale Ausgangsspannung).

Kombinations-Bandfilter II (hinter ECH 81)

- Kopplung K 17/19 unterkritisch einstellen.
- L 17 und L 19 auf Maximum abgleichen.
- Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.
- Kopplung kritisch einstellen (maximale Ausgangsspannung).

ZF-Sperrkreis-Abgleich (460 kHz)

- HF-Generator über künstliche Antenne (200 pF und 400 Ohm in Serie) an Antennenbuchse legen. Ferritantennen-Schalter auf Stellung „Außenantenne“, d. i. Links- oder Rechtsanschlag.
- Drucktaste L drücken. L-Abgleich des ZF-Sperrkreises auf der Antennenanschlußplatte: L 3 auf Minimum am Ausgangsvoltmeter abgleichen.

Oszillator- und Vorkreisabgleich K M L

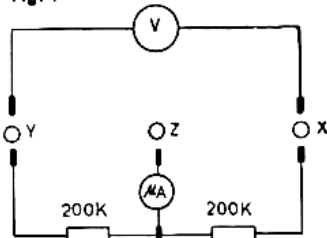
Kontrolle: Bei Zeiger-Rechtsanschlag muß der Zeiger auf der Skalenendmarke stehen, dabei muß das Rotorpaket des Oszillators bündig im Stator stehen.

- Generator über künstl. Antenne an Antennenbuchse.
- Drucktaste K drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 7,2 MHz bringen. L 8 und L 5 auf Maximum abgleichen.
- Generator- und Empfängerabstimmung auf 15,2 MHz bringen. C 11 und C 5 auf Maximum abgleichen.
- Erforderlichenfalls 1. und 2. wiederholen.
- Drucktaste M drücken. Ferritantennenschalter auf Ferritantenne. Generator magnetisch lose mit Ferritantenne koppeln.
- Generator- und Empfängerabstimmung auf 570 kHz bringen. L 10 und L 16 auf Maximum abgleichen.
- Generator- und Empfängerabstimmung auf 1520 kHz bringen. C 14 und C 7 auf Maximum abgleichen.
- Falls nötig, 4. und 5. wiederholen.
- Ferritantennenschalter auf Stellung „Außenantenne“, d. i. Links- oder Rechtsanschlag. Generator über künstl. Antenne an Antennenbuchse.
- Generator- und Empfängerabstimmung auf 570 kHz bringen. Ferritantennen-Ersatzspule L 12 auf Maximum einstellen.
- Drucktaste L drücken: Generator- und Empfängerabstimmung auf 190 kHz bringen. L 11 und L 7 auf Maximum abgleichen.

Abgleichen des FM-Teiles

- Drucktaste UK drücken.
- Voltmeter mit 10 V Vollausschlag ($R_1 \geq 500 \text{ k Ohm}$) an Buchsen X-Y schalten. (Vergl. Fig. 1).
- Mikroamperemeter mit Nullpunkt in der Mitte an Buchsen X-Y und Z gemäß Fig. 1 anschließen.
- Generator 6,75 MHz, unmoduliert, Ausgangskabel abgeschlossen, (über Adapter) an C 103 (UKW-Vorsatz) anschließen. (Falls kein Adapter vorhanden über Kondensator 1000 pF an die Anode der ersten Triode EC 92 anschließen).

Fig. 1



ZF-Abgleich 6,75 MHz: Kombinationsfilter III (Ratiodektorf-Filter)

- Entkoppeln des Filters durch Links-drehen von K 21/23.
- Primärkreis, L 21 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Sekundärkreis L 23 auf Nulldurchlauf im geradlinigen Teil der Diskriminatorkurve am Mikroamperemeter einstellen.

Kombinations-Filter II (hinter ECH 81)

- Kopplung der beiden Kreise mit K 15/16 unterkritisch einstellen.
- Beide Kreise, L 15 und L 16, auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Kopplung mit K 15/16 jetzt kritisch einstellen (Maximum am Voltmeter).

Kreis-Filter I im UKW-Aufsatz

- Kopplung der beiden Kreise mit K 107/108 unterkritisch einstellen.
- Beide Kreise L 107 und L 108 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.
- Kopplung mit K 107/108 jetzt kritisch einstellen (Maximum am Voltmeter).

Generator 6,75 MHz jetzt 30 % ampl. moduliert.

Kombinations-Bandfilter (Ratiodektorf-Filter)

- Kopplung des Filters durch Rechtsdrehen von K 21/23 soweit anziehen, bis die NF-Spannung an den Ausgangsbuchsen ein Minimum erreicht. Die Spannung an den Klemmen X-Y soll dabei 10 Volt betragen.
- Nulldurchlauf am Mikroamperemeter mit Sekundärkreis, L 23 korrigieren und Primärkreis mit L 21 auf Maximum nachgleichen.

UKW-Abgleich des UKW-Aufsatzes

UKW-Generator an Dipolbuchsen legen.

UKW-Generator- und Empfängerabstimmung auf 88 MHz einstellen. C-Abgleich von Oszillator und Anodenkreis der Vorröhre EC 92. Erst C 115 dann C 109 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.

UKW-Generator- und Empfängerabstimmung auf 98 MHz einstellen. L-Abgleich des Oszillators durch Verstellen des Abstimmhebels: L 105 auf Maximum am Voltmeter abgleichen. L-Abgleich des Anodenkreises durch Kernverstellung: L 104 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.

3. UKW-Generator- und Empfängerabstimmung auf 92 MHz einstellen. Abgleich des Antennenkreises: L 103 auf Maximum am Voltmeter abgleichen.

4. Zum genauen Abgleich 1. . . 3. wiederholen.

5. Abgleich der Neutralisation. Sender und Empfänger auf 93 MHz.

a) Anodenspannung der Vorstufe abschalten. (Brücke „B“ auftrennen).

b) Spannung am Meßsender um Faktor 100 erhöhen.

c) Neutralisations-Trimмер C 107 auf Minimum einstellen.

Abgleichplan Freudenstadt 7

